

Etech-Center

Effizienz vor Anker

In der Linzer Hafestraße 2a wird an der Fertigstellung des Etech-Centers gearbeitet. Ziel des Bauherrn und Etech-Geschäftsführers Klaus Schmid ist es, ein – aus dem Blickwinkel der Energieeffizienz – innovatives Bürohaus zu schaffen. Kurzum, der Energiebedarf für Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung sollte auf ein Minimum reduziert werden. Als Planer



Webcam-Bild Etech-Center:

Optimierter Bürobau soll in Linz neuen Standard etablieren.

für das 20-Millionen-Projekt wurde das Architekturbüro Arkade GmbH über einen Wettbewerb ermittelt. Der Komplex umfasst 8000 m² Büro- und 4000 m² Werkstatt-, Labor- und Lagerfläche. Weiters stehen 160 Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Rund 40 Prozent der Flächen wird der Bauherr selbst nutzen, der Rest steht Fremdnutzern zur Verfügung. Schmid hofft, dass der Bau zur Fertigstellung im Jänner voll vermietet ist. Zuletzt sei das Interesse an den Flächen deutlich gestiegen, so der Etech-Chef.

Geprägt ist der Neubau durch den reduzierten Einsatz von Glasflächen und Vordächern, die einen Teil der Beschattung erledigen. Zur Reduktion der Einstrahlung wird auch eine 30-kW-Photovoltaikanlage beitragen, die in die Fassade integriert wird. Wie bei Neubauten inzwischen üblich, werden die Betondecken für die Heizung und Kühlung genutzt. Die Kühlung erfolgt über das Grundwasser, die Heizung steht dagegen auf mehreren Säulen: Fernwärme, Wärmepumpe und die Nutzung der Abwärme. Die Lüftung ist mit intelligenter Steuerung versehen, so dass nur dann Frischluft zugeführt wird, wenn die Räume auch genutzt werden. Das gilt auch für die Beleuchtung, die über Abwesenheitserkennung gesteuert wird. Insgesamt sorgt die Hausleittechnik dafür, dass Temperatur, Belüftung, Beschattung und Beleuchtung raumbezogen gesteuert werden.